



••• FRÜHLING 2017 •••

NEUIGKEITEN AUS DEM CARL-FRIEDRICH-VON-SIEMENS-GYMNASIUM



**Sehr geehrte Eltern,
liebe SchülerInnen,
liebes Kollegium,**

der erste Teil der Abiturprüfungen liegt hinter uns und die AbiturientInnen hatten ihren offiziell letzten Schultag. Dies ist immer ein Zeichen dafür, dass auch Ostern vor der Tür steht - die Tage werden wieder länger und das schöne Wetter hält Einzug.

Mit Rückblick auf die vergangenen Wochen freue ich mich, Ihnen und Euch mitteilen zu können, dass die Anmeldungen für die kommenden 7. Klassen sehr erfolgreich waren. Wir hatten unter den Spandauer Gymnasien die zweitmeisten Anmeldungen. Eine tolle Situation für unsere Schule, auf die wir alle stolz sein können. Es ist das Ergebnis unserer vielen intensiven Aktivitäten, die wir zur Steigerung unserer Qualität und damit unserer Attraktivität auf den Weg gebracht haben. Im kommenden Schuljahr werden wir somit erneut vier 7. Klassen einrichten.

Aber auch baulich gibt es etwas Konkretes zu berichten. Aufgrund der Zusage des Senats erhielt unsere Schule den Zuschlag für sogenannte SIWA-Mittel und damit den Zuschlag zum Neubau einer großen Dreifelder-Sporthalle. Ab Ende 2017 soll es losgehen: Bäume werden gefällt und die weiterhin gesperrte „Jungensporthalle“ wird abgerissen, um Platz für den Neubau zu machen. Unser Sportunterricht findet weiterhin in der übergangsweise hergerichteten „Mädchensporthalle“ statt, zum Teil werden ab dem kommenden Schuljahr auch vereinzelt Sportangebote in der RRG stattfinden. Sobald die neue Halle fertig und bezugsfähig ist, wird auch die „Mädchensporthalle“ abgerissen, um dort Ersatzpflanzungen für die zuvor gefällten Bäume vornehmen zu können. Das Bezirksamt rechnet mit der Fertigstellung der Dreifelder-Sporthalle und der Wiederherstellung des Außengeländes in drei bis fünf Jahren. Also lassen Sie uns bzw. lasst uns alle die Daumen drücken, dass dieser Zeitplan auch eingehalten werden kann.

Zum Planungsstand zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume bzw. zum Abriss und Neubau des Mobilbaus gibt es nichts Neues zu berichten.

Zudem möchte ich an dieser Stelle nur kurz darüber informieren, dass nach den Osterferien die neue Toilettenregelung in Kraft treten wird. Alle Klassen erhalten noch rechtzeitig Informationen hierzu.

Seit der letzten Ausgabe der Siemens-Nachrichten ist wieder viel passiert und so werden Sie und werdet Ihr spannende Artikel lesen können. Ich hoffe, dass wir Ihr und Euer Interesse mit unserer aktuellen Ausgabe der Siemens-Nachrichten auch diesmal treffen.

Zum Abschluss wünsche ich nun schöne und erholsame Osterferien. Den AbiturientInnen wünsche ich außerdem eine gute Vorbereitungszeit, denn gleich nach den Osterferien beginnen für sie die schriftlichen Abiturprüfungen. Mit herzlichen Grüßen

Claudia Kremer

Claudia Kremer
(Schulleiterin)



Hallo liebe Schülerinnen
und Schüler, liebe Leh-
rerinnen und Lehrer und
liebe Eltern,

ich freue mich, seit dem 16.01.2017 ein neuer Kopf des Teams der Schulsozialarbeit zu sein. Weitere zwei Ohren für Ihre Anliegen, mehr Augen, die Euch SchülerInnen Aufmerksamkeit schenken und mehr Hände, die für Sie und Euch den Schulalltag bewegen.

In Zukunft werde ich vor allem das Klassenteam der 7a verstärken, die Schülervertreter begleiten und die AG-Koordination durchführen. Neben Frau Hilbert und Frau Teichert sowie Frau Engling und Frau Ibrahim bin ich in der Sozialstation erreichbar und bei Fragen und Problemen für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern gerne Ansprechpartnerin.

Stephanie Beyer

**Landesnetzwerktreffen des Landesprogramms
Kulturagenten für kreative Schulen am
23.03.2017 in der Villa Elisabeth**

Am Donnerstag, den 23.03.2017 nahm unser Gymnasium als Referenzschule teil am Landesnetzwerktreffen aller 36 Kulturagenten-Schulen Berlins. Dabei stellten ausgewählte ExpertInnen der Klasse 9a, unserer "Museumsklasse", in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum das Projekt "Ich packe meinen Koffer" zum Thema Flucht und Vertreibung einer breiten Öffentlichkeit vor. Unser Kulturagent Carsten Cremer, der Kulturbeauftragte Sebastian Rabold und die Schülerinnen Kamilla Becker, Samantha Dessau, Katarzyna Herrmann, Constanze Mielczarek, Weronika Niebieszczanska und die Schüler Dustin Besedes und Umut Gültekin haben für das Transfervorhaben im kommenden Januar unsere Schule vertreten und beworben. Das Treffen beinhaltete eine Pecha-Kucha-Präsentation und eine Podiumsdiskussion mit vielen AkteurInnen der kulturellen Bildung, Kunstschaffenden und KunstvermittlerInnen. Vielen Dank an die beteiligten SchülerInnen für ihr Engagement und ihre Zeit!



Die Schülerin Weronika Niebieszczanska (9a) in der Expertenrunde beim Landesnetzwerktreffen.

Unterschrieben mit dem Kürzel "saf"

**Auch die Oberstufe geht ins Konzerthaus – ein
Vormittag am Gendarmenmarkt**

Am 12.01.2017 besuchten die Musikgrundkurse des 2. und 4. Semesters sowie der Ergänzungskurs Chor das Konzerthaus am Gendarmenmarkt, um einen Einblick in Form einer öffentlichen Generalprobe in die Arbeit eines professionellen Orchesters zu erhalten. Gespielt wurde Gustav Mahlers (1860-1911) 2. Sinfonie („Auferstehungssinfonie“). Das Orchester wurde vom visionären ungarischen Dirigenten Iván Fischer geleitet, welcher als einer der weltweit erfolgreichsten Orchesterleiter gilt.

Die Probe begann um 10.00 Uhr und dauerte ca. drei Stunden. Wir konnten miterleben wie perfektionistisch der Dirigent war und wie er bei den kleinsten Fehlern seiner Musiker unterbrach. Dies war auch nötig, da er dem Konzerthausorchester nur so den nötigen Feinschliff für das bevorstehende Konzert „Mittendrin“ am selbigen Tag geben konnte.

Zudem hatten wir das Glück, dass für diese Sinfonie ein Chor benötigt wurde, der extra aus Tschechien angereist war. Wir durften somit das volle Programm miterleben. Alles in allem ist zu sagen, dass der Ausflug in das Konzerthaus eine tolle Erfahrung für uns Schüler des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums war und wir auf jeden Fall auf den Geschmack kamen, in naher Zukunft solch ein Konzert vielleicht mal wieder zu besuchen. Vielen Dank an Frau Kieschnik und Frau Lange für die Organisation dieses Vormittages.



Deniz Coskun und Eren Güncan (2. Semester)

A trip to Leeds

On Monday the 27th of February 2017 a Journey of 16 students to Leeds, England began.

After one and half hours flight from Berlin to Manchester, with additional one and half hours by train, we arrived safely in Leeds. The first day started with a tour to various attractive tourist centres and ended with a very delicious Burger for supper.

At this point you might think that we were just there to enjoy ourselves but if this is the case, then you got us all wrong.

Our main goal was to educate ourselves about some historical events that took place in Germany and England during the Imperial War. Therefore we were supplied with information from archives regarding the interment that took place in World War One, especially about the Ruhleben Camp in Germany and the Lofthouse Park in England. Within five days, we listened to various talks, took notes and tried to visualise, what actually took place 100 years ago.

During our stay in Leeds, we also visited Bradford and Wakefield, we talked to students of our age as well as professors and elderly people. Some of them were even descendants of the internees in Ruhleben. We also went to Bradford and Wakefield.

Every day helped us to learn more about Ruhleben, a German camp that was developed to gather British civilians. Many of us were not even aware that such a camp was developed in Berlin, we did not even understand the meaning of the term "interment" before we attended this course.

This was surprising and even shameful because this event seemed to have been forgotten.

Because of that, we think it is important, to keep up projects like The Imperial War, not only for the sake of education, but also in remembrance of all internees and those who lost their life during Word War One. This trip helped us to get an insight of what it means to study, how to work with achieved documents and to improve our language skills.

Owuraku Ofori Sasu

Leben und Überleben in der DDR Geschichtsprojekt am Montag den 20.03.2017

Am Montag, den 20.3.2017 kam Freya Klier, eine Menschenrechtlerin aus der ehemaligen DDR, zu uns in die Klasse 10a. Der Projekttag war in drei Abschnitte unterteilt. Freya Klier begann, uns von ihrer bedrückenden Kindheit in einem Heim und über ihre Schulzeit in der DDR zu erzählen. Das Schulsystem der DDR veranschaulichte sie mit Hilfe eines Rollenspiels, dass sie zuvor mit vier Schülern eingeübt hatte. Wir erfuhren dabei, wie autoritär Schule war und wie die freie Meinung und Entwicklung unterdrückt wurden. Im

zweiten Teil beschrieb sie uns ihre gescheiterte Flucht und den darauf folgenden Gefängnisarrest. Anschließend zeigte sie uns einen ihrer Filme über die Flucht von vier verschiedenen Personen, von denen aber nur wenigen die Flucht gelang. Bei dem Fluchtversuch wurden auch Menschen erschossen! Wir konnten ihr jederzeit Fragen stellen, die sie dann ausführlich beantwortete. Nach einer Pause informierte Freya Klier uns im dritten und letzten Teil von ihrer Arbeit und ihren Aktionen in der DDR. Sie studierte Schauspielkunst und arbeitete ab 1978 in einem Theater. Später wurde Freya Klier Mitglied eines Friedenskreises in Pankow, was dazu führte, dass sie ein Berufsverbot bekam. Im November 1988 wurde ein Mordanschlag mit Nervengift auf sie verübt, den sie zum Glück überlebte. Noch im selben Jahr wurde sie mit ihrer Familie in die Bundesrepublik Deutschland abgeschoben. Heute lebt Freya Klier in Berlin und arbeitet als Autorin und Filmregisseurin.

Der Tag war sehr informativ und spannend. Frau Klier hat ihre Erlebnisse sehr anschaulich und interessant beschrieben, durch den Einsatz des Films und durch das Rollenspiel war die Darstellung von Frau Klier sehr aufgelockert.



Annika Freyburg und Carla Preller (10a)

*Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebes Kollegium und liebe Eltern,*

der Jahresanfang war sehr erfolgreich und wir haben gemeinsam viel geschafft. Ostern ist eine gute Gelegenheit, auf das Erreichte im letzten Jahr zurückzublicken und sich neue Ziele für das weitere Jahr 2017 zu setzen.

Wir, der GEV-Vorstand und das Team der Elterninitiative freuen uns darauf, diese Ziele gemeinsam mit Ihnen zu erreichen und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute konstruktive Zusammenarbeit mit allen Schulbeteiligten.

Zu Ostern wünschen wir Ihnen eine erholsame Zeit und sonnige Frühlingstage.

*Im Namen des GEV-Vorstandes und des gesamten Teams der Elterninitiative
Roswitha Stephan-Glitzner*

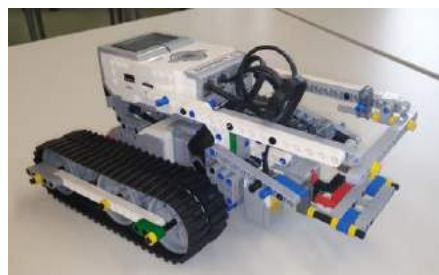
Rettungsroboter im Einsatz: CFvSG@Robocup Junior



Am 11./12. März fand das sechste Berliner Robocup-Junior-Qualifikationsturnier statt. Ziel des Turniers ist es, einen Roboter zu konstruieren, der bestimmte Aufgaben löst, z. B. bei einer Bühnenperformance mitzumachen, als Rettungsroboter einen Hindernisparcours zu überwinden oder Fußball gegen andere Roboter zu spielen. Der Roboterwettbewerb soll SchülerInnen für den Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) begeistern und Fähigkeiten fördern, die man als Ingenieur im Berufsleben gut gebrauchen kann. Merdan, Samet und Nils (alle 2. Semester) repräsentierten unsere Schule in der Kategorie „Rescue Line Secondary“. Insgesamt traten in dieser Kategorie 27 Teams aus ganz Deutschland gegeneinander an, um einen der begehrten Qualifikationsplätze für die Deutschen Meisterschaften in Magdeburg zu erreichen. Besonders motivierend war die Tatsache, dass die beiden besten deutschen Teams in diesem Jahr zur Weltmeisterschaft nach Japan fliegen dürfen. Der zu durchzufahrende Parcours stellte unser Team vor zahlreiche Herausforderungen: Der Roboter musste einer schwarzen Linie folgen, die über Rampen und durch Tunnel führt, Hindernissen ausweichen, geschickt durch Engstellen manövrieren und fiktive Katastrophenopfer aus einer Gefahrenzone bergen. Unser Team bereitete sich in zahlreichen Trainingssitzungen am Wochenende, in Freistunden und am Nachmittag auf das Turnier

vor, konstruierte und programmierte einen Roboter, der alle Herausforderungen meistern sollte. In jedem Jahr denken die Turnierveranstalter sich jedoch besondere Ereignisse aus, die im Vorfeld des Turniers noch unbekannt sind. In diesem Jahr waren vor allem wendige Roboter im Vorteil, die durch enge Kurven souverän navigieren können. An beiden Turniertagen tüftelte, bastelte und programmierte unser Team, um die maximale Punktzahl in der schnellstmöglichen Zeit zu erreichen. Nach den ersten beiden Punktläufen lag das Team am Samstagabend auf einem Qualifikationsplatz. Der Parcours, den es am Sonntag zu überwinden galt, konnte jedoch von den anderen Teilnehmern besser gemeistert werden und somit belegte das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium einen respektablen zwölften Platz. Wir danken Merdan, Samet und Nils für die viele Zeit und Energie, die sie investiert haben, um unsere Schule möglichst gut zu repräsentieren!

Falls du auch Interesse daran hast, im Bereich Robotik an unserer Schule aktiv zu werden, hast du mehrere Möglichkeiten: Besuche die Roboter-AG, entscheide dich für das Wahlpflichtfach Informatik oder sprich einfach eine/n Informatiklehrer/in an!



Neues aus dem Förderverein „Freunde des Carl-Friedrich- von-Siemens-Gymnasiums e.V.“

Die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins begründet sich in dem außerordentlichen Engagement seiner

Mitglieder und seines Vorstands. Die diesjährige Fördervereinsitzung fand am Donnerstag, den 16. Februar in der Mensa der Schule statt. Im Vorstand gab es einen Wechsel. Nachdem Herr Jung letztes Jahr auf eigenen Wunsch zurückgetreten ist, wurde nunmehr Herr Andreas Laier zum Kassenwart gewählt. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Herrn Jung, der die Aufgabe lange Zeit wahrgenommen hat und auch an Herrn Kluth, der bis zur Mitgliederversammlung kurzfristig und vorübergehend eingesprungen ist.

In diesem Zusammenhang hat der Förderverein auch per Beschluss (endlich) seinen Namen korrigiert und so wurden aus den „Freunden der Carl-Friedrich-von-Siemens-Oberschule e.V.“ nunmehr die „Freunde des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums e.V.“. Die entsprechende Änderung geht nunmehr über unseren Notar ans Amtsgericht. Von der Wiege bis zur Bahre ... ☺

Die Bankverbindung und somit das (Spenden-)Konto des Fördervereins hat sich geändert. Das bisherige Konto steht ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Die neue Bankverbindung lautet:

Förderverein CFvS
Deutsche Bank
IBAN: DE24 1007 0024 0267 4836 00
BIC: DEUTDE33HAN

Und, zu guter Letzt, die Projekte, die der Förderverein für das Jahr 2017 unterstützt hat:

- Verschiedene Projekte im Fachbereich Musik wurden gefördert
- Für die SchülerInnen wurden Sport- und Spielgeräte für die Pausen finanziert

Vielen Dank,
Katrin Meyer

Let's go bili in Córdoba

Anfang Oktober 2016 besuchten wir, Frau Dr. Batteux und Frau Dr. Otte, unsere südspanische Partnerschule I.E.S. López-Neyrain Córdoba. Dort werden seit zehn Jahren verschiedenste Sachfächer bilingual unterrichtet, das heißt auf Englisch, kombiniert mit der Muttersprache Spanisch. Wir wollten bei unseren Partnern Anregungen und Erkenntnisse sammeln, die uns beim Ausbau und der Weiterentwicklung der bilingualen (bili) Unterrichtsmodule am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium helfen sollen. Schließlich startete in diesem Schuljahr unsere 7c als erste bili-Profilklasse! Unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Das Team des I.E.S. López-Neyra empfing uns mit offenen Armen und offenen Türen und ließ uns an seinem Erfahrungsschatz teilhaben. Wir hospitierten, löcherten unsere Gastgeber mit Fragen, diskutierten miteinander und ließen uns von dem bilingual gestalteten Umfeld inspirieren, wie zum Beispiel dem „ToleranceTree“ in der Eingangshalle, auf dessen Blättern die SchülerInnen in beiden Sprachen Wünsche für die Zukunft geschrieben hatten. Könnte ein solcher Baum nicht auch bei uns „wachsen“? Beeindruckend auch die Fülle an Unterrichtsmaterialien: Für sämtliche Fächer existieren englische Adaptionen der muttersprachlichen Lehr- und Arbeitsbücher, angefüllt mit Audiodateien als Aussprachehilfe. Davon sind wir in Deutschland leider noch weit entfernt. Aber auch wir müssen uns nicht verstecken: Methodenvielfalt und Förderung des selbstständigen Denkens und Lernens haben bei uns deutlich mehr Gewicht im Unterricht. Unsere Köpfe angefüllt mit neuen Ideen, die Koffer randvoll mit gewichtigen Unterrichtsmaterialien, traten wir am 13.10.2016 den Rückflug an. Ein kurzes Zittern am Abflugschalter – ob wir für diesen Schatz Übergepäck bezahlen müssen? Glück gehabt, aber es war ganz knapp! Die Ergebnisse der Reise tragen wir in verschiedenen Gremien und kleineren Gesprächsrunden in unser Kollegium. Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit der Sachfach- und Englischlehrkräften. Ein neues bili-Modul zum Thema „Ökosystem Wald“ für den Biologieunterricht in Klasse 7 befindet sich in der Testphase.



Dr. M. Batteux, Dr. L. Otte

For a cup of tea in England



Am 12.03.2017 flogen wir nach Exeter in England, um dort an der St James School Informationen über den Ganztagsschulbetrieb in England einzuholen, mit dem Ziel, unsere eigene Schule weiterzuentwickeln. St James ist eine Gesamtschule ohne integrierte Oberstufe und wird von ca. 800 Schüler_innen besucht. Vor zehn Jahren stand die Schule aufgrund der schlechten Ergebnisse in der Schulinspektion kurz vor der Schließung. Heute ist St James die am meisten nachgefragte Schule in der Region und nach einem einwöchigen Aufenthalt wussten wir warum. Insbesondere interessierten wir uns für die folgenden Punkte:

- Rhythmisierung
- Ausgestaltung der Studienzeiten/Lernbüros
- Arbeitsgemeinschaften
- Möglichkeiten des Förderns und Forderns
- Ausstattung
- Mittagsbandgestaltung
- Finanzierung

Besonders beeindruckt hat uns die fortgeschrittene Digitalisierung im Verwaltungsbereich (digitale Erfassung von Fehlzeiten, Verspätungen, vergessenen Hausaufgaben etc.), das attraktive AG-Angebot im Anschluss an den Unterricht, welches von den Schülerinnen und Schülern gerne angenommen wird, die zahlreichen Wettbewerbe und Auszeichnungen, das einheitliche Lob- und Tadelsystem mit öffentlichen Ehrungen und die gute personelle Ausstattung der Schule, die eine optimale Unterstützung für Lehrende und Lernende ermöglicht. Sehr gefallen hat uns auch die freundliche, von gegenseitigem Respekt geprägte Atmosphäre, zu der Kollegium und Schülerschaft beitragen.

Unsere Ergebnisse und mögliche Entwicklungsimpulse für unsere Schule werden wir im Einzelnen in den entsprechenden Gremien (z. B. in der Ganztagsgruppe) präsentieren und diskutieren.

Frau Reineke und Herr Spiller

Die Elterninitiative berichtet:



Die Elterninitiative ist entstanden, weil große Aufgaben bekanntlich einfacher werden, wenn sie auf mehrere Schultern verteilt werden. Das gesamte Team möchten Sie bitten und ermuntern, sich für die Mitarbeit an der Schule zu interessieren und mitzumachen.

Sie können sich in jedem Fall mit Ihren Fragen an die Leiterin unserer Elterninitiative wenden:

Frau Roswitha Stephan-Glitzner erreichen Sie unter der E-Mail: elterninitiative@cfvsiemens.de

Aktuelle Projekte der Elterninitiative

Willkommensnachmittag:

Von der Lehrerschaft wurden wir gebeten, einen Willkommensnachmittag für die neuen 7. Klassen ins Leben zu rufen. In Absprache mit Frau Kremer kommen wir gerne der Idee von Frau Gerstel nach und werden gemeinsam mit ihr und in Zusammenarbeit mit Frau Sieber diesen Willkommensnachmittag im neuen Schuljahr erstmalig durchführen. Der Willkommensnachmittag ist von Eltern für Eltern und dient als Informationsbörse und einem herzlichen Willkommen.

T-Shirt-Projekt:

Die Schülerfirma hat sich entschieden, dass das T-Shirt-Projekt in der Hand der Elterninitiative bleiben soll und sucht sich ein neues Projekt.

Die Schulbekleidung können Sie wie gehabt über den Link der Homepage bestellen.

Im Namen des gesamten Teams der Elterninitiative, Roswitha Stephan-Glitzner

GEV:

Liebe Eltern, um die Zusammenarbeit weiterhin so kooperativ und konstruktiv zu gestalten, möchten wir Sie noch mal daran erinnern, dass ab sofort die bevorzugt gewählte Kommunikationsform von Seiten der Schule die Nutzung der Email-Adressen ist. Deshalb ist es wichtig, dass Sie den ElternvertreterInnen, Ihrem Klassenleiterteam sowie der Schule Ihre aktuelle Mailadresse zur Verfügung stellen. Damit Sie sich über Wichtiges informieren, an eventuell Vergessenes erinnern und sich einfach einen Überblick über die Ereignisse in der Schule verschaffen, können Sie auch auf die Homepage der Schule gehen, um wichtige Termine der Schule einzusehen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich unter www.cfvsiemens.de über unsere Schule zu informieren. Sie finden hier die aktuellen Siemens-News, Elternbriefe, wichtige Termine, Informationen über

Schulaktionen, Kontaktdaten und vieles mehr. Eine offene, unkomplizierte und vertrauensvolle Kommunikation zeichnet unsere Schule aus. Dem GEV-Vorstand ist sehr daran gelegen, diesen konstruktiven Austausch auch zukünftig weiter zu pflegen:

- Vereinbaren Sie hierzu gerne bei Bedarf mit der Lehrerschaft einen Gesprächstermin über die Mailadresse des/der Lehrer/in.
- Geben Sie hierbei z.B. einen Terminvorschlag (am besten mehrere) und den Gesprächsgrund an, damit sich alle Beteiligten auf das Gespräch vorbereiten können und um ein baldiges Treffen zu ermöglichen.

Wir möchten Sie ermutigen, oben genannte Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen und freuen uns auf gewinnbringende Gespräche zum Wohle Ihrer Kinder. Wir möchten auch alle ElternvertreterInnen bitten, die Informationen, die seitens der Schule kommen, immer zeitnah weiter an die entsprechenden Adressaten zu versenden. Sie haben sich für dieses Amt wählen lassen und eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Sie sind somit ein wichtiges Kommunikationsinstrument an der Schule. Was ist gute Kommunikation? Wir hören oft davon oder lesen darüber, wie wichtig es ist, eine gute Kommunikation zu unterhalten, egal ob auf der Arbeit, in der Familie, im sozialen Bereich oder wie hier an der Schule. Aber berücksichtigen wir dabei wirklich immer alles, was der Kommunikationsprozess mit sich bringt? Oftmals müssen wir die geeigneten Worte finden, die richtige Art, um uns Gehör zu verschaffen oder einen Weg, das auszudrücken, was wir ausdrücken wollen.

Das gilt insbesondere für die Übersetzung von Gedanken oder Gefühlen in Worte und Schrift. Das ist für alle Beteiligten eine einzige große Herausforderung. Manchmal merken wir auch, dass unser Gegenüber eine Mauer errichtet, weil es sich angegriffen fühlt, sodass unsere Botschaft, unser Bedürfnis oder unsere eigene Wahrnehmung, die wir übermitteln möchten, nicht ankommt. Deshalb sollten wir immer eine wertschätzende Kommunikation anstreben. Wir möchten alle Schulbeteiligten bitten, sich zum Wohle der Kinder für eine gute Kommunikation einzusetzen. Nur wenn wir ein gutes, offenes und tiefgehendes Gespräch führen können, wenn wir unsere Wahrnehmung offen aussprechen, sind wir eine gesunde Schule, an der sich alle Schulbeteiligten wohl fühlen.

Herzliche Grüße,
im Namen des gesamten GEV-Vorstandes
Roswitha Stephan-Glitzner

**Die Elterninitiative berichtet aus der
Schulbücherei**

- Für die zahlreichen Bücherspenden, die uns zur Verfügung gestellt wurden, möchten wir uns ganz herzlich bei der Buchhandlung Thalia (Arcaden-Spandau) bedanken.
- Vor den Sommerferien planen wir mit der Schule unseren zweiten Schulbuchbasar. Der Schulbuchbasar ist in der ersten Juli-Woche geplant. Genaue Termine und das Regelwerk werden Ihnen rechtzeitig bekanntgeben. Für die Annahme und den Verkauf der Bücher benötigen wir noch weitere Unterstützer. Wer Lust hat zu helfen, meldet sich bitte bei der Elterninitiative.

elterninitiative@cfvsiemens.de

- Im Regelwerk der Bücherei gibt es einige Veränderungen:
- Ab dem 01.5.2017 wird die Ausleihfrist der Bücher nicht mehr 14 Tage, sondern 28 Tage betragen.
- Die Nutzung vom Handy wird in der Bücherei zum Teil erlaubt.
- In den nächsten Tagen wird in der Bücherei umgebaut und es werden weitere Bücher angeschafft.

Leider mussten wir bei unserer letzten Inventur am 23.03.2017 feststellen, dass sich nicht alle in der Schulbücherei ordnungsgemäß verhalten. So sind 17 Bücher nicht mehr auffindbar und bei über dreißig Büchern wurden mutwillig die Etiketten entfernt.

Im Interesse der anderen SuS finden wir das sehr schade, dass diese Bücher zur Zeit nicht allen zur Verfügung stehen und nicht weiter genutzt werden können. Die Bücher sind mühsam von Ehrenamtspersonen und durch Spenden für unsere SuS zusammengetragen worden. Ferner haben freiwillige HelferInnen ihre freie Zeit zur Verfügung gestellt, um die Schulbücherei aufzubauen.

Wir von der Elterninitiative dulden den respektlosen Umgang in der Schulbücherei nicht und werden uns geeignete Maßnahmen überlegen, um Abhilfe zu schaffen.

Wer die Bücherei „Bücheroase“ unterstützen möchte, kann gut erhaltene und aktuelle Bücher spenden oder eine Spende an den „Verein der Freunde des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums“ (Verwendungszweck: Schulbücherei) leisten.

Kontoverbindung - Postbank:

IBAN: DE96 1001 0010 0260 4961 07

BIC: PBNKDEFF

Im Namen des gesamten Teams der Elterninitiative
Roswitha Stephan-Glitzner

Das Carl-Friedrich-von-
Siemens-Gymnasium
wünscht allen erholsame
Osterferien!

